



Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit
Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Vorsitzenden des Sozialausschusses
Herrn Christopher Vogt
Landeshaus
24100 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/509**

Kiel, 8. März 2010

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der vergangenen Sitzung des Sozialausschusses am 4. März 2010 sagte ich eine schriftliche Beantwortung der Nachfrage der Abgeordneten Ursula Sassen zum Tagesordnungspunkt 5 „Aktuelle Situation der Finanzierung der Aidsberatungsstellen in Schleswig-Holstein“ zu. Die Antwort entnehmen Sie bitte der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bettina Bonde
Staatssekretärin

Anlage

Frage der Abgeordneten Ursula Sassen:

Trifft es zu, dass in den vergangenen Jahren die Beratungsinhalte bei den einzelnen Standorten auf Schwerpunkte konzentriert wurden? Wenn ja, welche Auswirkungen haben sich daraus konkret ergeben?

Antwort des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit:

Bei den beiden vergleichsweise großen Aids-Hilfen Kiel und Lübeck stehen die sozialrechtlichen Fragestellungen gefolgt von dem Erhalt/der Wiederherstellung psychischer Stabilität sowie Fragen zur Einkommenssicherung seit Jahren konstant im Vordergrund der Beratungsgespräche. Die Klienten, die hier das Hilfeangebot in Anspruch nehmen, haben keine oder nur sehr geringe Ressourcen, um ihre Angelegenheiten selber regeln zu können. Bevor Fragestellungen, die eine HIV-Infektion betreffen, behandelt werden können, sind diese Existenz sichernden Maßnahmen (Absicherung der Grundbedürfnisse) erforderlich, um überhaupt ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Klient und Berater aufbauen zu können. Die Aids-Hilfe Kiel beispielsweise verteilt inzwischen Lebensmittel der Kieler Tafel, hilft bei der Vermittlung von Möbeln und sammelt Sachspenden.

Die Schwerpunkte in den Beratungen der weiteren Aids-Hilfen zeigen große regionale Unterschiede. In Neumünster findet der Hauptanteil in Form von eMail-Beratungen statt, so dass aufgrund der anonymen Beratungssituation die Bedarfe der Klienten aus Schleswig-Holstein nicht abgeleitet werden können. Hier standen Fragen zu Infektionswegen im Vordergrund, während auf Sylt sowie auch an der Westküste allgemeine Fragen zu HIV dominierten. Eine Fokussierung auf spezielle Beratungsthemen kann für diese Aids-Hilfen nicht abgeleitet werden. In Flensburg findet aufgrund einer anderen Schwerpunktsetzung (hier steht die Prävention deutlich im Vordergrund) Beratung nur in geringem Umfang statt

In der folgenden Tabelle sind die am häufigsten genannten Inhalte der Beratungsgespräche genannt. Hierbei handelt es sich um die Daten, die von den Aids-Hilfen in den jeweiligen Zeiträumen mit Hilfe des einheitlichen Dokumentationssystems dokumentiert worden sind. Für die Dokumentation der Beratungsschwerpunkt standen den Aids-Hilfen insgesamt 30 vorgegebene Kategorien zur Verfügung (Die in Klammern genannten Zahlen kennzeichnen die Häufigkeit der Nennungen).

Aids-Hilfe Kiel		
2007	Sozialrechtliche Fragen	(499)
	Erhalt psychischer Stabilität	(382)
	Einkommenssicherung/Finan. Hilfen	(354)
2008	Sozialrechtliche Fragen	(624)
	Einkommenssicherung/Finan. Hilfen	(514)
	Erhalt psychischer Stabilität	(441)
2009	Erhalt psychischer Stabilität	(347)
	Sozialrechtliche Fragen	(265)
	Einkommenssicherung/Finan. Hilfen	(259)

Aids-Hilfe Lübeck		
2007	Sozialrechtliche Fragen	(262)
	Gesundheitssicherung	(251)
	Einkommenssicherung/Finan. Hilfen	(231)
2008	Erhalt psychischer Stabilität	(265)
	Gesundheitssicherung	(242)
	Beziehungsprobleme	(257)
2009	Erhalt psychischer Stabilität	(315)
	Sozialrechtliche Fragen	(194)
	Beziehungsprobleme	(191)

Aids-Hilfe Neumünster		
2007	Infektionswege	(208)
	Sonstiges	(106)
	Angst	(86)
2008	Infektionswege	(458)
	Sonstiges	(297)
	Safer Sex/Kondomanwendung	(226)
2009	Zahlen liegen noch nicht vor	

Aids-Hilfe Nordfriesland		
2007	Erhalt psychischer Stabilität	(4)
	Ehrenamt	(2)
2008	Fragen zu HIV	(88)
	Angst	(66)
	Beziehungsprobleme	(53)
2009	Zahlen liegen noch nicht vor	

Aids-Hilfe Westküste		
2007	Krisenintervention	(17)
	Umgang mit Infizierten/Kranken	(15)
	Gesundheitssicherung	(14)
2008	Sonstiges	(41)
	Fragen zu HIV	(30)
	Gesundheitssicherung	(21)
2009	Infektionswege	(91)
	Fragen zu HIV	(67)
	Sexualität	(41)

Aids-Beratung Flensburg		
2007	Erhalt psychischer Stabilität	(48)
	Ehrenamt	(40)
	Körperl. Symptome, Gesundheitssicherung	(jeweils 36)
2008	Erhalt psychischer Stabilität	(25)
	Beziehungsprobleme	(11)
	Einkommenssicherung/Finan. Hilfen	(8)
2009	Infektionswege	(9)
	Beziehungsprobleme	(8)
	Fragen zu HIV	(7)